

Inhaltsübersicht

1	Grundlagen des Jahresabschlusses	1
11	Der Bezug der handelsrechtlichen Rechnungslegung zu den Unternehmenszielen	1
12	Theorien des Jahresabschlusses	11
13	Die Zwecke der handelsrechtlichen Rechnungslegung . .	26
14	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB) .	39
15	Rechtliche Vorschriften zur Rechnungslegung im Überblick	67
2	Grundlagen der Inventur, des Belegwesens und der EDV-Buchführung	87
21	Das Inventar	87
22	Die Organisation der Buchführung	116
23	Die Finanzbuchführung mit Hilfe von EDV-Anlagen . . .	126
3	Allgemeine Ansatz- und Bewertungsvorschriften	135
31	Ansatzgrundsätze und handelsrechtliche Ansatzvorschriften	135
32	Bewertungsgrundsätze und handelsrechtliche Bewertungsvorschriften	162
4	Die Bilanzierung des Vermögens	189
41	Zur Abgrenzung von Vermögen und Vermögensgegenständen	189
42	Der Ansatz von Vermögensgegenständen	189
43	Die Bewertung von Vermögensgegenständen	191
44	Der Ausweis des Vermögens	272
5	Die Bilanzierung des Kapitals	295
51	Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten	295
52	Die Bilanzierung der Rückstellungen	320
53	Die Bilanzierung des Eigenkapitals	358
6	Besondere Bilanzposten und Haftungsverhältnisse	413
61	Die Bilanzierung besonderer Bilanzposten	413
62	Die Rechnungslegung von Haftungsverhältnissen	466

7	Die Gewinn- und Verlustrechnung	485
71	Betriebswirtschaftliche Grundlagen einer Erfolgsrechnung und ihre Umsetzung im HGB	485
72	Der formale Aufbau der Gewinn- und Verlust- rechnung	494
73	Der inhaltliche Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung	501
8	Die Rechnungslegung im Anhang	567
81	Der Zweck des Anhangs	567
82	Der Inhalt des Anhangs	568
83	Struktur des Anhangs	581
9	Die Rechnungslegung im Lagebericht	583
91	Der Zweck des Lageberichts	583
92	Der Inhalt des Lageberichts	584

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VI
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1 Grundlagen des Jahresabschlusses	1
11 Der Bezug der handelsrechtlichen Rechnungslegung zu den Unternehmenszielen	1
111. Die Einordnung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses in das betriebliche Rechnungswesen	1
112. Die wesentlichen Inhalte monetärer Ziele	6
113. Maßgrößen der Zielerreichung im Jahresabschluß	7
12 Theorien des Jahresabschlusses	11
121. Die Bedeutung von Theorien des Jahresabschlusses	11
122. Die Statische Bilanztheorie	12
123. Die Dynamische Bilanztheorie	17
124. Die Organische Bilanztheorie	23
13 Die Zwecke der handelsrechtlichen Rech- nungslegung	26
131. Jahresabschlußzwecke als Basis der Auslegung von Rech- nungslegungsnormen	26
132. Die Elemente des Zwecksystems	29
132.1 Dokumentation	29
132.2 Rechenschaft	30
132.3 Kapitalerhaltung	34
133. Die Beziehungen innerhalb des Zwecksystems	36
14 Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (GoB)	39
141. Der Begriff der GoB	39
142. Methoden der Gewinnung von GoB	40
142.1 Induktion und Deduktion	40
142.2 Hermeneutik	41
143. Die Elemente des GoB-Systems	49
143.1 Überblick über die GoB-Gruppen	49
143.2 Die für die Buchführung maßgeblichen Dokumen- tationsgrundsätze	49
143.3 Die für den Jahresabschluß maßgeblichen Grundsätze ..	51
143.31 Die Rahmengrundsätze	51

143.32	Die Systemgrundsätze	55
143.33	Die Definitionsgrundsätze für den Jahreserfolg	58
143.34	Die Ansatzgrundsätze für die Bilanz	59
143.35	Die Kapitalerhaltungsgrundsätze	62
144.	Zusammenfassender Überblick über das GoB-System	65
15	Rechtliche Vorschriften zur Rechnungslegung im Überblick	67
151.	Die Umsetzung der 4., 7. und 8. EG-Richtlinie in deutsches Recht	67
152.	Handelsrechtliche Vorschriften	68
152.1	Überblick	68
152.2	Vorschriften für alle Kaufleute	70
152.3	Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften	72
152.31	Jahresabschluß und Lagebericht	72
152.32	Konzernabschluß und Konzernlagebericht	77
152.33	Prüfungs-, Offenlegungs- und Sanktionsvorschriften	79
153.	Ergänzende Vorschriften	82
153.1	Rechtsformspezifische Vorschriften	82
153.2	Größenspezifische Vorschriften	83
153.3	Branchenspezifische Vorschriften	84

2 Grundlagen der Inventur, des Belegwesens und der EDV-Buchführung 87

21	Das Inventar	87
211.	Zwecke des Inventars	87
212.	Die Grundform der Inventur	89
212.1	Die Vorschriften zur Grundform der Inventur	89
212.2	Der Aufbau des Inventars	90
212.3	Die Erstellung des Inventars	94
212.4	Auswertung des Inventars	97
212.41	Kontrolle und Korrektur von Beständen der Buchführung	97
212.42	Bestandsermittlung und Verbrauchsermittlung	100
212.43	Bestandsermittlung für die Berechnung der Bestandsveränderungen bei unfertigen und fertigen Erzeugnissen	101
212.44	Inventar und Schlußbilanz	101
213.	Die Inventurvereinfachungen	104
213.1	Richtigkeit versus Wirtschaftlichkeit der Inventur	104
213.2	Überblick über die Inventurvereinfachungen	105
213.3	Festwertansatz	106
213.4	Gruppenbewertung	106
213.5	Stichprobeninventur	107
213.6	Permanente Inventur	112

213.7	Vor- und/oder nachverlegte Inventur	114
213.8	Bewertungsvereinfachungen im Inventar	116
22	Die Organisation der Buchführung	116
221.	Eigenschaften und Aufgaben der Buchungsbelege	116
222.	Organisatorische Maßnahmen zur Belegverwaltung	119
222.1	Arten von Belegen und Beleggestaltung	119
222.2	Belegfluß	120
222.3	Belegablage	121
222.4	Zuverlässigkeitssteigernde Maßnahmen bei der Organi- sation der Buchführung	122
23	Die Finanzbuchführung mit Hilfe von EDV-Anlagen	126
231.	Vorschriften zur Finanzbuchführung mit Hilfe von EDV- Anlagen	126
232.	Technische Möglichkeiten einer Finanzbuchführung mit Hilfe von EDV-Anlagen	127
233.	Die Einhaltung der GoB	130
233.1	Buchungsverfahren und GoB	130
233.2	Zugangsbeschränkungen	132
233.3	Die Wahrung der Betriebsbereitschaft	133
234.	Datensicherheit und Datenschutz	134
3	Allgemeine Ansatz- und Bewertungsvorschriften	135
31	Ansatzgrundsätze und handelsrechtliche Ansatzvorschriften ..	135
311.	Überblick	135
312.	Regelungen für den Ansatz von Aktiva	136
312.1	Der Aktivierungsgrundsatz	136
312.11	Überblick	136
312.12	Das Kriterium der selbständigen Verwertbarkeit	137
312.121.	Die neuere Terminologie	137
312.122.	Die ältere Terminologie	139
312.122.1	Das Kriterium der konkreten selbständigen Verkehrsfähigkeit	139
312.122.2	Die Verwertung durch Nutzungsüberlassung ..	140
312.13	Das Kriterium der bilanziellen Greifbarkeit	141
312.14	Ergebnis zum Aktivierungsgrundsatz	144
312.2	Zusammenhang zwischen abstrakter und konkreter Aktivierungsfähigkeit	145
312.3	Konkrete Aktivierungsfähigkeit (gesetzliche Akti- vierungsvorschriften)	146
312.31	Aktivierungsverbot für nicht entgeltlich erworbene im- materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermö- gens	146

312.32	Aktivierungswahlrechte bzw. -pflichten außerhalb des Aktivierungsgrundsatzes	148
313.	Regelungen für den Ansatz von Passiva	149
313.1	Der Passivierungsgrundsatz	149
313.11	Überblick	149
313.12	Das Kriterium der Verpflichtung	152
313.13	Das Kriterium der bilanziellen Greifbarkeit	154
313.14	Das Kriterium der wirtschaftlichen Belastung	155
313.15	Das Kriterium der Quantifizierbarkeit	157
313.16	Ergebnis	157
313.2	Zusammenhang zwischen abstrakter und konkreter Passivierungsfähigkeit	158
313.3	Konkrete Passivierungsfähigkeit (gesetzliche Passi- vierungsvorschriften)	159
32	Bewertungsgrundsätze und handelsrechtliche Bewertungsvor- schriften	162
321.	Überblick	162
322.	Systemgrundsätze als übergreifende Bewertungsgrundsätze .	164
322.1	Das Prinzip der Unternehmensfortführung	164
322.2	Der Grundsatz der Einzelbewertung	165
322.3	Der Grundsatz der Pagatorik	166
323.	Die Bedeutung ausgewählter Rahmegrundsätze für die Bewertung	168
323.1	Das Bilanzstichtagsprinzip	168
323.2	Konkretisierungen des Grundsatzes der Vergleichbarkeit durch bestimmte Bewertungsgrundsätze	168
324.	Die Bewertung anlässlich des Zugangs von Vermögensge- genständen und Schulden	171
324.1	Die Bewertung anlässlich des Zugangs von Vermögens- gegenständen mit Hilfe des Realisationsprinzips	171
324.2	Die Bewertung anlässlich des Zugangs von Schulden ..	179
325.	Die Korrektur der AK/HK	179
325.1	Überblick	179
325.2	Die Kapitalerhaltungsgrundsätze	181
325.21	Das Imparitätsprinzip	181
325.211.	Der Grundgedanke des Imparitätsprinzips	181
325.212.	Die Niederstwertvorschriften und die Pflicht zur Bildung von Drohverlustrückstellungen	183
325.22	Das Vorsichtsprinzip	184
4	Die Bilanzierung des Vermögens	189
41	Zur Abgrenzung von Vermögen und Vermögensgegenständen	189
42	Der Ansatz von Vermögensgegenständen	189

43	Die Bewertung von Vermögensgegenständen	191
431.	Überblick über die handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften	191
432.	Die Anschaffungs- und Herstellungskosten als erster Schritt der Bewertung	194
432.1	Anschaffungskosten	194
432.2	Herstellungskosten	201
432.21	Der Begriff Herstellungskosten	201
432.22	Der Umfang der Herstellungskosten	202
432.23	Die Ermittlung der Herstellungskosten aus der Kostenrechnung	211
433.	Abschreibungen	211
433.1	Planmäßige Abschreibungen	211
433.11	Abschreibungsausgangswert	211
433.12	Nutzungsdauer	212
433.13	Abschreibungsmethoden	214
433.131.	Überblick über die handelsrechtlich zulässigen Abschreibungsverfahren	214
433.132.	Lineare Abschreibung	216
433.133.	Degressive Abschreibung	219
433.134.	Progressive Abschreibung	227
433.135.	Leistungsabschreibung	230
433.14	Kombination von Abschreibungsmethoden	231
433.15	Spätere Änderungen des Abschreibungsplans	233
433.2	Außerplanmäßige Abschreibungen	237
433.21	Der aus einem Börsen- oder Marktpreis sich ergebende niedrigere Wert	237
433.22	Der niedrigere am Abschlußstichtag beizulegende Wert	239
433.23	Abschreibungen zur Vorwegnahme künftiger Wertschwankungen	244
433.24	Abschreibungen im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung	245
433.25	Steuerlich bedingte Abschreibungen	248
434.	Zuschreibungen	252
435.	Besondere Bewertungsprobleme bei Forderungen	256
436.	Bewertungsvereinfachungen	261
436.1	Überblick	261
436.2	Festbewertung	262
436.3	Gruppenbewertung	264
436.4	Sammelbewertung	265
44	Der Ausweis des Vermögens	272
441.	Überblick über die handelsrechtlichen Ausweispflichten	272
442.	Die im Anlagevermögen auszuweisenden Posten	273

442.1	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	273
442.2	Sachanlagen	275
442.3	Finanzanlagen	276
442.4	Das Anlagengitter	277
442.41	Die Grundstruktur des Anlagengitters	277
442.42	Beispiele zum Anlagengitter	281
443.	Die im Umlaufvermögen auszuweisenden Posten	286
443.1	Vorräte	286
443.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	287
443.3	Wertpapiere	288
443.4	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	288
444.	Größenspezifische Gliederung und Gliederungsgrundsätze	289
5	Die Bilanzierung des Kapitals	295
51	Die Bilanzierung der Verbindlichkeiten	295
511.	Grundlagen	295
511.1	Bilanzierungsvorschriften für Verbindlichkeiten	295
511.2	Begriff und Arten von Verbindlichkeiten	295
512.	Ansatz von Verbindlichkeiten	299
513.	Bewertung von Verbindlichkeiten	301
513.1	Grundsätze der Bewertung von Verbindlichkeiten	301
513.2	Bewertung einzelner Verbindlichkeitsarten	303
513.21	Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Darlehen gegenüber Nichtbanken	303
513.211.	Einführung	303
513.212.	Bilanzierungsweise bei geringerem Auszahlungsbetrag	304
513.213.	Bilanzierungsweise bei höherem Auszahlungsbetrag	307
513.22	Erhaltene Anzahlungen	308
513.23	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	308
513.24	Wechselverbindlichkeiten	310
513.25	Fremdwährungsverbindlichkeiten	311
514.	Ausweis und Erläuterung von Verbindlichkeiten	313
514.1	Größenspezifische Gliederung und Vermerkspflichten	313
514.2	Angabe von Restlaufzeiten	316
514.3	Angabe von Sicherheiten	317
514.4	Darstellung der Verbindlichkeiten anhand eines Verbindlichkeitspiegels	318
52	Die Bilanzierung der Rückstellungen	320
521.	Ansatz von Rückstellungen	320

521.1	Begriff und Arten von Rückstellungen	320
521.11	Überblick	320
521.12	Voraussetzungen zur Bildung von Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	322
521.13	Voraussetzungen zur Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	326
521.14	Voraussetzungen zur Bildung von Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung (Kulanrückstellungen)	328
521.15	Voraussetzungen zur Bildung von Aufwandsrück- stellungen	329
521.2	Zum Zeitpunkt der Bildung und Auflösung von Rück- stellungen	335
521.3	Die vollständige Erfassung der künftigen Verpflich- tungen	337
521.4	Zwecke der Rückstellungsbildung aus statischer und dynamischer Sicht	339
522.	Bewertungsgrundsätze für Rückstellungen	341
522.1	Überblick	341
522.2	Die in die Rückstellungsbewertung einzubeziehenden Aufwendungen und Erträge	342
522.3	Die Einbeziehung unsicherer Datenstrukturen in die Rückstellungsbewertung	347
523.	Besonderheiten einzelner Rückstellungen	349
523.1	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Absatzgeschäften	349
523.2	Gewährleistungsrückstellungen	351
523.3	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflich- tungen	352
524.	Ausweis und Erläuterung von Rückstellungen	357
53	Die Bilanzierung des Eigenkapitals	358
531.	Grundlagen	358
531.1	Grundbegriffe	358
531.2	Funktion und Bedeutung des Eigenkapitals	362
531.3	Überblick über die gesetzlichen Regelungen zur Bilan- zierung des Eigenkapitals	364
531.4	Rechtsform- und größenabhängiger Ausweis des Eigen- kapitals	366
532.	Ansatz, Bewertung und Ausweis des Eigenkapitals für Kapitalgesellschaften	368
532.1	Gezeichnetes Kapital	368
532.11	Begriff und Bilanzierung des gezeichneten Kapitals	368
532.12	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	372

532.13 Kapitalerhöhung	374
532.14 Kapitalherabsetzung	380
532.2 Rücklagen	385
532.21 Arten von Rücklagen	385
532.22 Kapitalrücklage	388
532.23 Gewinnrücklagen	392
532.231. Vorbemerkungen	392
532.232. Gesetzliche Rücklage	393
532.233. Rücklage für eigene Anteile	394
532.234. Satzungsmäßige Rücklagen	396
532.235. Andere Gewinnrücklagen	397
532.3 Ausweis des Jahresergebnisses in der Bilanz	400
532.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	404
533. Sonderprobleme der Bilanzierung des Eigenkapitals	406
533.1 Eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen	406
533.2 Stille Gesellschaft	408
533.3 Genußrechte und Genußscheine	410
6 Besondere Bilanzposten und Haftungsverhältnisse	413
61 Die Bilanzierung besonderer Bilanzposten	413
611. Rechnungsabgrenzungsposten	413
611.1 Aufgaben und Arten der Rechnungsabgrenzung	413
611.2 Die transitorischen Rechnungsabgrenzungsposten gem. § 250	418
611.3 Sonderfälle der Rechnungsabgrenzung	421
611.31 Zölle und Verbrauchsteuern	421
611.32 Umsatzsteuer auf Anzahlungen	423
611.33 Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlung und Aus- zahlung einer Verbindlichkeit	426
612. Steuerabgrenzung	430
612.1 Überblick	430
612.2 Ursachen latenter Steuern	432
612.21 Die Abgrenzung zeitlicher Differenzen	432
612.22 Beispiele für zeitliche Differenzen	435
612.3 Einzelfragen der Ermittlung latenter Steuern	437
612.31 Grundkonzeptionen der Steuerabgrenzung	437
612.32 Die Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern	440
612.33 Einzel- versus Gesamtdifferenzenbetrachtung	442
612.4 Berechnungsbeispiel zur Bilanzierung einer Rückstellung für latente Steuern	444
612.5 Beispiel zur Bilanzierung latenter Steuern nach der Gesamtdifferenzenbetrachtung	447

613.	Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	452
614.	Derivativer Geschäfts- oder Firmenwert	457
615.	Sonderposten mit Rücklageanteil	463
62	Die Rechnungslegung von Haftungsverhältnissen	466
621.	Überblick	466
622.	Vermerkpflicht der Haftungsverhältnisse im einzelnen	468
622.1	Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	468
622.2	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	470
622.3	Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	472
622.31	Einführung	472
622.32	Gewährleistungen für eigene Leistungen	473
622.33	Gewährleistungen für fremde Leistungen	474
622.34	Sonstige Gewährleistungen	477
622.4	Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	477
622.5	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	478
623.	Bewertung der Haftungsverhältnisse	479
624.	Ausweis der Haftungsverhältnisse	482
625.	Rückgriffsforderungen	483
7	Die Gewinn- und Verlustrechnung	485
71	Betriebswirtschaftliche Grundlagen einer Erfolgsrechnung und ihre Umsetzung im HGB	485
711.	Die Aufgabe der GuV als Bestandteil des Jahresabschlusses	485
712.	Grundsätze für den Aufbau der GuV	488
712.1	Gesetzliche Anforderungen	488
712.2	Betriebswirtschaftliche Grundsätze	488
712.21	Vorbemerkungen	488
712.22	Grundsatz der Bruttorechnung	489
712.23	Grundsatz der Primärgliederung	490
712.24	Grundsatz der Gliederung nach Entstehungsbereichen .	491
712.25	Grundsatz der Periodenzugehörigkeit	492
712.26	Grundsatz der Erfolgsspaltung	492
72	Der formale Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung	494
721.	Konto- versus Staffelform	494
722.	Produktionserfolgsrechnung versus Absatzerfolgsrechnung .	497
73	Der inhaltliche Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung ...	501
731.	Vorbemerkungen	501
731.1	Gliederung der GuV von Nicht-Kapitalgesellschaften ..	501
731.2	Gliederung der GuV von Kapitalgesellschaften	505

731.21	Allgemeine Gliederungsvorschriften	505
731.22	Erweiterungen der Grundgliederung	509
731.23	Größenabhängige Erleichterungen	512
732.	Die Posten des Gesamtkostenverfahrens	515
732.1	Vorbemerkungen	515
732.2	Die Posten des Betriebsergebnisses	515
732.3	Die Posten des Finanzergebnisses	534
732.4	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	541
732.5	Die Posten des außerordentlichen Ergebnisses	542
732.6	Die Steuerposten	545
732.7	Der Jahreserfolg	549
733.	Die Posten des Umsatzkostenverfahrens	549
733.1	Vorbemerkungen	549
733.2	Die Posten des Betriebsergebnisses	550
733.3	Die Posten des Finanzergebnisses	565
733.4	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	565
733.5	Die Posten des außerordentlichen Ergebnisses	565
733.6	Die Steuerposten	566
733.7	Der Jahreserfolg	566
8	Die Rechnungslegung im Anhang	567
81	Der Zweck des Anhangs	567
82	Der Inhalt des Anhangs	568
821.	Pflichtangaben des Anhangs nach HGB	568
822.	Wahlpflichtangaben nach HGB und rechtsformspezifische Angaben des Anhangs	575
823.	Freiwillige Anhangangaben	580
83	Struktur des Anhangs	581
9	Die Rechnungslegung im Lagebericht	583
91	Der Zweck des Lageberichts	583
92	Der Inhalt des Lageberichts	584
921.	Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichterstattung zur Konkretisierung des Lageberichtsinhalts	584
922.	Elemente des Lageberichts nach § 289 Abs. 1	586
923.	Elemente des Lageberichts nach § 289 Abs. 2	587
924.	Freiwilliger Inhalt des Lageberichts	590
925.	Zusammenfassender Überblick über den Inhalt des Lageberichts	590

Literaturverzeichnis	593
Verzeichnis der Rechtsprechung und der Verwaltungsanweisungen	636
Stichwortverzeichnis	638

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Abgrenzung von Auszahlungen, Ausgabe, Aufwand und Kosten	3
Abb. 2:	Die denkbaren Kombinationen von EKR und EKQ	9
Abb. 3:	Anwendungsbereiche der Generalnormen für alle Kaufleute und für Kapitalgesellschaften	28
Abb. 4:	Die Hermeneutik als summarische Methode zur Konkretisierung und Gewinnung handelsrechtlicher GoB	46
Abb. 5:	Das System der handelsrechtlichen GoB	66
Abb. 6:	Zusammenhang zwischen 1., 2. und 3. Abschnitt des Dritten Buches des HGB	70
Abb. 7:	Allgemeine Bewertungsgrundsätze nach § 252 Abs. 1 . . .	71
Abb. 8:	Aufgaben des Anhangs in bezug auf Bilanz und GuV . . .	74
Abb. 9:	Aufgaben des Lageberichts	75
Abb. 10:	Größenkriterien für Kapitalgesellschaften nach § 267 . .	76
Abb. 11:	Erleichterungen bei der Aufstellung von Jahresabschluß und Lagebericht	76
Abb. 12:	Offenzulegende Unterlagen	81
Abb. 13:	Die Spalten des Inventars	92
Abb. 14:	Die Inventareintragungen für Ziegelsteine	98
Abb. 15:	Darstellung des Lagerphänomens	111
Abb. 16:	Möglichkeiten zuverlässigkeitssteigernder Organisationsmaßnahmen in der Buchführung	123
Abb. 17:	Beispiel einer horizontalen Aufgabentrennung	124
Abb. 18:	Vertikale Aufgabentrennung in der Buchführung	125
Abb. 19:	Beispiel einer Aufgabenverdopplung in der Finanzbuchführung	126
Abb. 20:	Elemente der abstrakten Aktivierungsfähigkeit	137
Abb. 21:	Zusammenhang zwischen abstrakter und konkreter Aktivierungsfähigkeit	146
Abb. 22:	Elemente der abstrakten Passivierungsfähigkeit nach GoB	151
Abb. 23:	Zusammenhang zwischen abstrakter und konkreter Passivierungsfähigkeit	159
Abb. 24:	Anschaffungskosten	195
Abb. 25:	Herstellungskosten im Handels- und Steuerrecht	209
Abb. 26:	Lineare Abschreibung bei einem Restbuchwert von 0 DM	217
Abb. 27:	Lineare Abschreibung bei einem Restbuchwert von 4000 DM	218
Abb. 28:	Arithmetisch-degressive Abschreibung bei einem Restbuchwert von 0 DM	220
Abb. 29:	Arithmetisch-degressive Abschreibung bei einem Restbuchwert von 4000 DM	220

Abb. 30:	Digitale Abschreibung bei einem Restbuchwert von 0 DM	221
Abb. 31:	Digitale Abschreibung bei einem Restbuchwert von 4000 DM	222
Abb. 32:	Geometrisch-degressive Abschreibung bei einem Restbuchwert von 0 DM	223
Abb. 33:	Geometrisch-degressive Abschreibung bei einem Restbuchwert von 4000 DM	223
Abb. 34:	Buchwertabschreibung bei einem Restbuchwert von 4000 DM	225
Abb. 35:	Buchwertabschreibung gem. § 7 Abs. 2 EStG	226
Abb. 36:	Arithmetisch-progressive Abschreibung bei einem Restbuchwert von 0 DM	228
Abb. 37:	Arithmetisch-progressive Abschreibung bei einem Restbuchwert von 4000 DM	229
Abb. 38:	Geometrisch-progressive Abschreibung bei einem Restbuchwert von 0 DM	230
Abb. 39:	Kombination von degressiver und linearer Abschreibung	232
Abb. 40:	Korrektur planmäßiger Abschreibungen	234
Abb. 41:	Positive (+/++) oder negative (-/-) Erfolgsbeiträge aus sich änderndem Marktpreis am Beschaffungsmarkt oder am Absatzmarkt	241
Abb. 42:	Abschreibungen im Handels- und Steuerrecht	249
Abb. 43:	Wesentliche steuerrechtliche Abschreibungen i. S. d. § 254	250
Abb. 44:	Zuschreibungen im Handels- und Steuerrecht	254
Abb. 45:	Perioden-Lifo-Verfahren ohne Bestandsveränderungen	269
Abb. 46:	Perioden-Lifo-Verfahren bei Bestandserhöhungen	270
Abb. 47:	Perioden-Lifo-Verfahren bei Bestandsminderungen	270
Abb. 48:	Anlagengitter	278
Abb. 49:	Anlagengitter für 1990 (TDM): Grundstücke und Bauten	281
Abb. 50:	Anlagengitter für 1990 (TDM): Maschinen	282
Abb. 51:	Anlagengitter für 1990 (TDM): Anlagen im Bau und technische Anlagen	283
Abb. 52:	Anlagengitter für 1990 und 1991 (TDM): Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft	284
Abb. 53:	Anlagengitter für 1990 - 1993 (TDM): Beteiligung an einer Personengesellschaft	285
Abb. 54:	Gliederungsschemata der Aktiva in der offenzulegenden Bilanz von Kapitalgesellschaften (Teil 1)	290
Abb. 55:	Gliederungsschemata der Aktiva in der offenzulegenden Bilanz von Kapitalgesellschaften (Teil 2)	291
Abb. 56:	Gliederungsschemata der Verbindlichkeiten in der Bilanz von Kapitalgesellschaften	314

Abb. 57:	Verbindlichkeitspiegel	319
Abb. 58:	Systematisierung des Verpflichtungscharakters von Rückstellungen	322
Abb. 59:	Verlauf der Pensionsrückstellung nach dem Teilwert- und dem Gegenwartswertverfahren	356
Abb. 60:	Eigenkapitalbegriffe	361
Abb. 61:	Hauptkomponenten des Eigenkapitals gem. § 266 Abs. 3 .	365
Abb. 62:	Das Eigenkapital betreffende Posten auf der Aktivseite der Bilanz.	366
Abb. 63:	Das Eigenkapital betreffende Posten auf der Passivseite der Bilanz.	367
Abb. 64:	Überblick über die Aktienarten	370
Abb. 65:	Kapitalerhöhung bei der AG	379
Abb. 66:	Kapitalherabsetzung bei der AG	384
Abb. 67:	Rücklagenarten im Überblick.	387
Abb. 68:	Ausweisvarianten des Jahresergebnisses in der Bilanz . . .	402
Abb. 69:	Gewinnverwendungsrechnung für AG und KGaA nach § 158 Abs. 1 AktG in der GuV	403
Abb. 70:	Arten der Rechnungsabgrenzung	417
Abb. 71:	Kriterien transitorischer Aktiva und Passiva gem. § 250 .	418
Abb. 72:	Zeitliche Differenzen zwischen Handelsbilanzergebnis und steuerrechtlichem Ergebnis	435
Abb. 73:	Berechnung von Gesamtdifferenzen	443
Abb. 74:	Ermittlung des Rückstellungsbetrages für eine Einzeldifferenz	445
Abb. 75:	Ermittlung des Auflösungsbetrages der Steuerrückstellung für die Folgejahre	446
Abb. 76:	Entwicklung der Rückstellung für latente Steuern	447
Abb. 77:	Beispiel für eine Entwicklung von passivischen und aktivistischen latenten Steuern bei Gesamtdifferenzbetrachtung .	448
Abb. 78:	Entwicklung der passivischen Steuerlatenzen im Falle zuvor unterbliebener Aktivierung von Steuerlatenzen - Fall 1	450
Abb. 79:	Entwicklung der passivischen Steuerlatenzen im Falle zuvor unterbliebener Aktivierung von Steuerlatenzen - Fall 2	451
Abb. 80:	Wertkomponenten des derivativen Geschäfts- oder Firmenwertes	458
Abb. 81:	Mögliche Abschreibungsvarianten eines derivativen Geschäfts- oder Firmenwertes gem. § 255 Abs. 4; unterstellt: Anschaffung am 1.1. in $t = 1$	461
Abb. 82:	Betriebswirtschaftliches Erfolgsspaltungskonzept	493
Abb. 83:	Handelsrechtliches Erfolgsspaltungskonzept	494

Abb. 84:	Darstellung der GuV in Kontoform	495
Abb. 85:	Darstellung der GuV in Staffelform	496
Abb. 86:	Die GuV nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2)	500
Abb. 87:	Die GuV nach dem Umsatzkostenverfahren (§ 275 Abs. 3)	501
Abb. 88:	Erweiterungen der Gliederungsschemata aufgrund von Unternehmensverbindungen	510
Abb. 89:	Inhaltliche Abweichungen im Posten Rohergebnis	513
Abb. 90:	Zusammenhang zwischen den Arten der Geschäftstätigkeit und dem Ausweis von Erträgen	516
Abb. 91:	Ausweis üblicher Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens	531
Abb. 92:	Ausweisvarianten der Herstellungskosten in Bilanz und GuV	552
Abb. 93:	Auswirkungen unterschiedlicher Abgrenzungen der Her- stellungskosten auf die GuV nach dem Umsatzkosten- verfahren im Zeitvergleich	555
Abb. 94:	Pflichtangaben des Anhangs nach HGB	569
Abb. 95:	Wahlpflichtangaben des Anhangs nach HGB (Fortsetzung der Abb. auf der folgenden Seite)	577
Abb. 96:	Rechtsformspezifische Angaben des Anhangs	579
Abb. 97:	Beispiele für freiwillige Angaben des Anhangs	581
Abb. 98:	Das System der Grundsätze ordnungsmäßiger Lagebericht- erstattung	585
Abb. 99:	Komponenten des Lageberichts	591